

45/JPR XX.GP

## ANFRAGE

des Abgeordneten Haigermoser  
und Kollegen  
an den Präsidenten des Nationalrates  
betreffend

### **unbefriedigende Antwort zur Anfrage 42/JPR**

In der gegenständlichen Anfragebeantwortung wird die Frage 5. "Ist gewährleistet, sollten die Produkte im Ausland hergestellt werden, daß die zum Verkauf stehenden Artikel der Kontrolle österreichischer Umweltstandards unterliegen und nach diesen produziert werden?" wie folgt beantwortet:

"Ich möchte aber hinzufügen, daß ich im Zeitalter der Europäischen Integration auch gegen Artikel, die "im Ausland" hergestellt werden, keine Einwendungen hätte und zwar nicht einmal dann, wenn es sich um ein Ausland außerhalb der Europäischen Union handeln sollte."

Mit keinem Wort wurde vom Antragsteller auch nur angedeutet, daß der Verkauf "ausländischer" Produkte kritikwürdig sei. Trotzdem fühlte man sich bemüßigt in polemischer Art und Weise dem Antragsteller dies zu unterstellen. Eine derartige "Interpretation" des Interpellationsrechtes muß wohl als "merkwürdig" bezeichnet werden.

Die unterfertigten Abgeordneten ersuchen daher die Frage so zu beantworten wie sie gestellt wurde.

Es ging bei der Frage einzig und allein um die Hinterfragung ob die im Parlamentsshop erhältlichen Waren, sollten sie im Ausland hergestellt werden, unter denselben Umweltstandards wie im Falle österreichischer Herstellung produziert wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage:

1. Ist gewährleistet, daß die Waren welche im Parlamentsshop angeboten werden im Falle der Produktion im Ausland der Kontrolle österreichischer Umweltstandards unterliegen und nach diesen produziert werden?